



Kraft von oben ...

„*Werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn!*“ (Eph 6,10). Diese Stelle aus dem Epheserbrief wurde uns im Gebet bei der Vorbereitung des Rundbriefs geschenkt. Das Wort weist uns nicht nur auf das kommende Pfingstfest hin, es gilt immer! Wir brauchen die Hilfe von oben – immer!

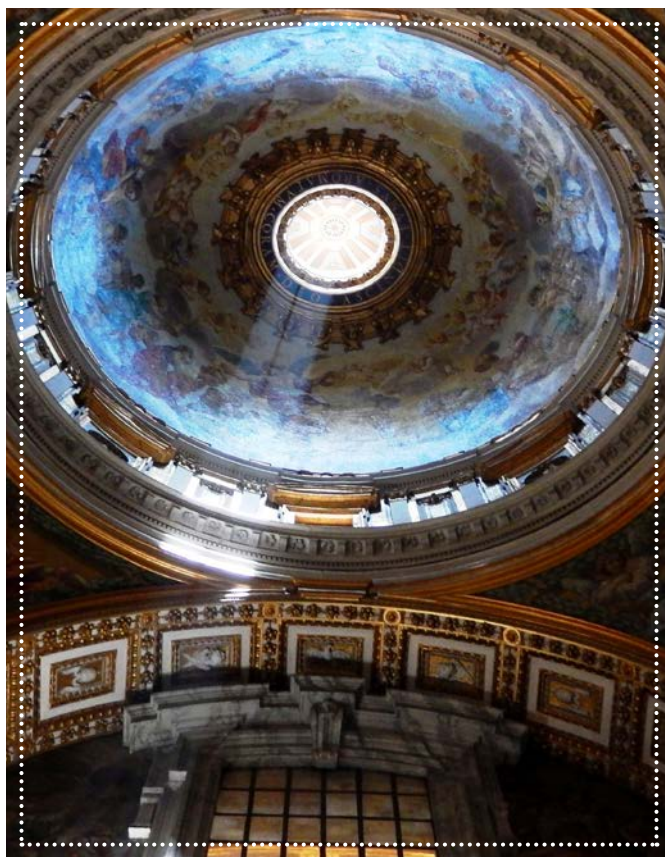
Zwei Verse später heißt es: „*Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, ...*“ (Eph 6,12). Wir merken, dass Widerstände da sind, die nur in der Kraft und Macht des Herrn überwunden werden können. Der Geist rüstet uns aus, damit wir entschieden, klug, besonnen und ausdauernd weitergehen können.

Das spürten alle, die bei der **CHARIS Europakonferenz** Ende Februar in Zagreb dabei waren. Die Erfahrungen und Eindrücke wollen ermutigen, aufwecken und überall weiterwirken.

Erfreuliches gibt es auch aus Vorarlberg zu berichten. **DIVE IN** – eine Veranstaltung für die Jugend – zieht einmal monatlich bis zu 400 junge Menschen an. Ein starkes Lebenszeichen – und Familie Salzinger ist dabei.

Zeichenhaft sind auch die Ereignisse in einer Universität in **Asbury** in den USA, wo völlig überraschend eine geistliche Erweckung geschehen ist. **CHARIS** International hat eine offizielle Stellungnahme herausgegeben. Max Weidenhiller informiert.

Margarethe Salzinger teilt ihre Erlebnisse mit der diesjährigen GuFl mit uns und Ruth Brozek stellt die Pläne



des Leitungsdienstes vor. **Angebote zu Weiterbildung und Vertiefung** sollen für und mit den Diözesen ausgearbeitet werden. Es gibt noch so viel Schönes und Spannendes im Reich Gottes zu entdecken!

Gefunden haben manche schon etwas bei **Heilungs- und Segensseminaren**. Früchte tragen auch die **ökumenischen Begegnungen** im Dom von Wr. Neustadt. Lisbeth Schöberl erzählt vom Werdegang – Kopieren ausdrücklich erlaubt!

Kopieren kann man sie nicht – aber Ersatz für sie brauchen wir dringend! Gerti Lunardon geht im Oktober in Pension. Wir suchen daher eine neue **CE-Sekretärin!** Eine ihrer Aufgaben ist die Mitarbeit

bei **AUFleben**, unserer Sommerveranstaltung, die heuer wieder in Obertrum stattfinden wird. Zur **Familienwoche** samt **Powerdays** für die Jugend lädt die CE in Südtirol ein.

Aus einer Begegnung bei einer früheren **CHARIS** Konferenz ist die Zusammenarbeit an einem Buch entstanden: **„Niemandskinder“** – der Dienst an den Armen – konkret, berührend, verändernd. Es geht uns gut in Österreich. Wir können nur danken! Danken und bitten um den Geist – auch wieder in der **Pfingstnovene!** Nichts ist selbstverständlich!

Gesegnete Tage, einen schönen Sommer, viel Segen für alle Anliegen und die weiteren Aufgaben im Herbst!

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM GRÜSST HERZLICH
ELISABETH OBERMAYER

CHARIS Europa Treffen in Zagreb



Es war ein Erlebnis!

Von 24.–26. Februar 2023 versammelten sich etwa 70 Delegierte aus 21 Ländern Europas – darunter Bischof Mohos Gábor aus Ungarn, 13 Priester oder Diakone und 18 junge Leute unter 30 – in Zagreb im Hotel Phoenix. Ruth Brozek und Elisabeth Obermayer vertraten den CNSC Österreich und die Gebetsgruppen, Gavin Farley und seine Frau Edith den österreichischen Zweig des ENC (European Network of Communities).

Der Name Phoenix erwies sich als prophetisch. Denn nach den Anfangsfragen zur Organisation und der Wahl in Esztergom 2021 lag diesmal der Schwerpunkt ganz auf Lobpreis, Gebet und Gottesdienst, inspirierenden Worten des Herrn und vielen persönlichen Begegnungen. So nahm CHARIS Europa diesmal als geistliche Gemeinschaft deutlich Leben und Gestalt an. Das kroatische Musikteam mit intensivem Lobpreis und starkem Sprachengebet trug viel dazu bei.

Unsere Identität als Könige, Priester und Propheten

Das Wort des Herrn aus Num 21,4-9 prägte den ersten Abend. Das Volk murrte, Giftschlangen richteten Unheil an. – Gott

lehrt und prüft auch uns. Sehnen wir uns zurück zu den früheren Jahren? Oder betreten wir das Gelobte Land und geben zu, dass auch wir versagt haben? Sind wir mit dem Herrn richtig verbunden, persönlich und in CHARIS auf nationaler und europäischer Ebene?

Geschwister aus Kroatien führten uns in ein Gebet der stellvertretenden Buße, um die Wunden der Geschichte zu heilen. Wie die Propheten haben wir uns mit dem Ruhm und der Schande unserer Gruppe und Nation identifiziert.



Pavla Petraskova (re.) ist im Europeatteam für Österreich zuständig.

Konkret wurden die sieben Todsünden in Welt, Kirche, Gemeinschaft und Familie in den Blick genommen. Diese zweieinhalb Stunden waren erfüllt vom Heiligen Geist, von Wahrheit, Tränen und Lobpreis. Am Schluss wurden wir ermutigt, unsere Identität als Könige, Priester und Propheten zurückzuholen (vgl. Vaticanum II, LG 31,2.10).

„Weckt eure Propheten!“

Am nächsten Morgen bestimmte Num 11,16-30 das Geschehen. Der Herr ruft die 70 Ältesten zusammen und legt seinen Geist auf sie – auch auf die beiden, die nicht vor Ort sind – und alle prophezeien. „Raise up your prophets!“ – „Weckt eure Propheten!“ war eine klare Botschaft an die ganze Erneuerung in Europa. Der Dienst der Prophetie zusammen mit der Gabe der Unterscheidung werden immer wichtiger – hier ist Wachstum gefragt!

Die nationalen Delegierten stellten die aktuelle Situation und die Ausdrucksformen der Erneuerung vor, die sie vertreten. Es zeigte sich ein ganzes Mosaik von sehr verschiedenen Stufen der Entwicklung. Auch die Ökumene ist in den Ländern unterschiedlich ausgeprägt, gehört zu CHARIS aber wesentlich dazu. Für alle Nationen – auch für die abwesenden – wurde um den Geist und seine Gaben gebetet – mit prophetischen Eindrücken. Österreich wurden Reinigung durch das Kostbare Blut Jesu und neue Hingabe zugesprochen – wenn wir uns dafür öffnen.

„Warum führte Josua und nicht Mose die Israeliten ins Gelobte Land?“

Diese Frage begegnete uns am Nachmittag. Mose war 40 Jahre der oberste Führer – heraus aus Ägypten, später durch die Wüste. Er empfing die zehn Gebote und durchlebte viele Krisen. Mose hat ein verwundetes Herz, er ist 120 Jahre alt und übergibt an Josua (siehe Dtn 31,1-8).





Josua hat ein festes Herz, einen einfachen Glauben und einen frischen Geist des Sieges. Er will die Einnahme des Landes, traut den Verheißungen Gottes und fürchtet sich nicht vor den Riesen. Er geht voran, hat ein „Team“, pflegt Freundschaften und denkt strategisch, praktisch und politisch. Mit ihm kommt Ruhe, denn das klare gemeinsame Ziel hilft die Einheit zu bewahren und sich immer wieder darauf auszurichten.

Ziele heute – wie ich sie verstanden habe

1. **Nach echtem Frieden**, der eine Frucht der Gerechtigkeit ist, streben – nicht bloß schnelle Lösungen suchen, damit wir weitermachen können wie vor dem Überfall auf die Ukraine oder vor der Klimakrise.
2. **Die Umkehr zum lebendigen Gott** überall in unseren Kirchen fördern – d. h. die Taufe im Heiligen Geist allen anbieten, damit sie Jesus und dem Vater begegnen, der Glaube neu und lebendig wird und die Charismen eingesetzt werden, wie es Papst Franziskus von uns erwartet.
3. **Bleibende Früchte bringen.** *„Die schönsten Früchte des Apfelbaumes sind nicht die Äpfel, sondern neue Apfelbäume“.*

Heute stehen wir in einer heftigen Auseinandersetzung der Kulturen, ein geistlicher Kampf steckt dahinter. **Auch für uns gilt: den Verheißungen Gottes vertrauen, sich nicht von „Riesen“ abschrecken lassen, alle geistlichen Waffen einsetzen und vorangehen.** Das ist die zweite klare Botschaft dieses Treffens. Die Frage ist wieder: Sind wir wach, entschieden

und bereit? Wir wurden sehr ermutigt, uns (kleine) ganz konkrete Ziele zu setzen, voranzugehen, geistlich, praktisch und strategisch auf Zukunft hin zu handeln und täglich treu in Einheit daran zu arbeiten. Und – wenn nötig für einander zu sterben. Wir können es uns nicht leisten, zurück zu bleiben.

Im Lobpreis wurde uns ein Bild geschenkt: Ein sehr großer strahlender Regenbogen wölbte sich am Himmel und reichte an beiden Enden bis zur Erde. Dann kam eine Flut – aber der Regenbogen blieb fest und sicher stehen. Die Deutung war: Gott gibt uns dieses Zeichen davor, damit wir bei einer Flut – egal, was das sein mag – sicher wissen: ER IST DA! Er wird uns hindurch führen. Unsere Hoffnung setzen wir einzig und allein auf den dreifaltigen Gott! Er schenkt uns alles, was wir brauchen. Auf ihn können wir bauen! Rufen wir den Heiligen Geist und seine Kraft aus der Höhe immer wieder auf uns herab – im Lobpreis, im Dank und in der Anbetung! Der Herr wartet darauf. Er ist uns näher, als wir meinen! ■

Die nächsten großen CHARIS Termine

→ **In Österreich:** 14.10.2023 – Wahl des nationalen Dienstes für Österreich & Südtirol in Salzburg; Bitte betet für die Kandidatensuche – das ist nicht einfach – und um ein gutes Ergebnis!

→ **In Rom:** 29.–31.10.2023 – Wahl des neuen internationalen Dienstes und des Moderators; Bitte betet auch dafür! Wir merken immer mehr, wie wichtig diese Entscheidungen sind.

→ 2.–4.11.2023 – **Erstes weltweites Treffen** der Erneuerung in Rom. Alle sind eingeladen. Die Anmeldung ist auf der **CHARIS** Homepage bereits möglich.

Stellvertretendes Beten

„Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele“ (Mk 10,45). Jesus ist aus Liebe zu uns in den Riss zwischen Gott und den Menschen getreten und hat die Versöhnung und Erlösung von unseren Sünden bewirkt. Das IST bereits geschehen. Wir leben von und aus dieser Liebe.

Sünden trennen vom (vollen) Empfang der Liebe Gottes. Sie machen blind und taub. Viele sehen und hören daher nichts von Gott. Sie wissen kaum etwas von ihm und meinen, alles allein zu können – bzw. selber machen zu müssen. Das stellvertretende Gebet um Vergebung kann beitragen, den Weg für eine Berührung freizumachen, damit die Liebe Gottes, die immer und für jeden da ist, den Weg zu den Herzen findet.

Dabei handeln wir wie die Propheten. Wir stellen uns an die Seite der anderen ins Dunkel – und bekennen vor dem Vater die Sünden, die wir sehen, auch als die unsrigen. Wir bitten Jesus um Vergebung und danken, loben und preisen ihn für sein Wirken! Der Heilige Geist setzt Gnade frei – wann und wo und wie er will.

Hier finden wir den *„fröhlichen Tausch“*. Jesus nimmt unsere Sünde – für die er an unserer Stelle starb – und wir empfangen seine Gerechtigkeit. Lassen wir sein Geschenk nicht ungenutzt liegen. Beten wir für die anderen, die uns am Herzen liegen, und die das noch nicht selber vermögen. Mauern können fallen! Gott will Größeres tun, als wir meinen.

ELISABETH OBERMAYER ■

DIVE IN – Die Kirche lebt und sie ist jung

In der katholischen Kirche in Vorarlberg weht ein frischer Wind: DIVE IN!

DIVE IN ist ein neues, junges, dynamische Movement, wo junge Menschen den christlichen Glauben in seiner Frische und Aktualität entdecken, erfahren und erleben können. *„Unsere Vision ist es, Räume zu schaffen, wo die Sehnsucht nach dem christlichen Glauben für junge Menschen geweckt und erfahrbar wird. Räume, wo man einfach vorbeikommen kann. Räume, wo die christlichen Werte und die Botschaft Jesu im Mittelpunkt stehen.“*

Gestartet hat alles mit drei jungen Visionären: David Röthlin, Rebekka Bacher und Lukas Bacher aus Bregenz. Gemeinsam mit einem engagierten Team von jungen Christen und Christinnen starteten sie im September 2021 im Auftrag und unter der Sendung von Bischof Benno Elbs **DIVE IN**.

Insgesamt schaut man heute (Stand April 2023) auf über 10 **DIVE IN** Events – Großveranstaltungen – mit je ca. 400–500 jungen Besucherinnen und Besuchern zurück. Zusätzlich wurde von den Besucherinnen und Besuchern der Wunsch geäußert noch ein Zusatzangebot zu schaffen. *„Einmal im Monat ein DIVE IN Event ist gut, aber wir wollen „mehr“.* Deshalb entstand ein weiteres Format, und zwar **DIVE IN deeper**. **DIVE IN deeper** findet meist zwei Wochen nach dem Event statt und dient als *„next step“*. Bis zu 70 junge Menschen kommen zusammen, die eines verbindet: die Sehnsucht nach *„mehr“*. In gemütlicherer und kleinerer Atmosphäre werden gemeinsam verschiedene Glaubens Themen behandelt, man tauscht sich darüber aus, erlebt Gemeinschaft und es wird zu aktiveren Schritten im persönlichen Glaubensleben eingeladen.

Ein zusätzlich wichtiger Punkt unseres Tuns ist unser wöchentlicher Gebetskreis. Daraus schöpfen wir Kraft und es hilft uns unseren Fokus und unsere Vision zu schärfen. Zudem treffen wir uns



auch zum wöchentlichen Gebet und bieten in Zusammenarbeit mit Follow Me und Alpha vertiefende Glaubenskurse an.

Weiters merken wir jedoch, dass unsere Vision eine noch größere ist und dass unser Herz für noch so viel mehr brennt. Wir träumen von einem christlichen Campus in Vorarlberg, wöchentlichen Treffen, Veranstaltungen und Zusammenkünften, wo junge Menschen bestärkt werden, Hoffnung finden, den Glauben leben und erleben sowie auf ihren Lebensweg christliche Grundwerte mitbekommen.

Da wir immer noch ganz am Anfang stehen, freuen wir uns, wenn viele Menschen unser Anliegen teilen und unsere Vision finanziell oder/und im Gebet unterstützen und es somit möglich machen, den christlichen Glauben an die nächste Generation weiterzugeben und Hoffnung zu schenken. Mit deiner Unterstützung hilfst du uns, die enormen Kosten zu tragen, junge Menschen im Gebet zu begleiten und **DIVE IN** bekann-

ter zu machen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf DICH zählen können und freuen uns über deine Nachricht an uns! Vergelt's Gott!

→ **Homepage:** www.divein.cc

→ **Mail:** info@divein.cc

→ **Adresse:** DIVE IN Büro – Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

→ **Social Media:** @divein_vlbg Instagram & Facebook & Youtube

→ **Rechtsträger:** „Verein zur Förderung christlicher Kultur“ (ZVR 724 129 152)

→ Für **Spendenzwecke:** Sparkasse Bregenz

→ **BIC:** SPBRAT2BXXX

→ **IBAN:** AT33 2060 1034 0014 6753

Einige Statements zu DIVE IN:

„Das gibt mir
Hoffnung
für unsere Kirche.“

„Was für ein großer
Gewinn an
Lebensfreude!“

„Ich wurde noch nie
so nett willkommen
geheißen.“

„Es hat mich
tief berührt.“

„Es war eine mega
Atmosphäre und der
Vortrag hat mich total
angesprochen.“

„Ich würde auch
kommen, wenn ich
nicht hier arbeiten
müsste.“



Das Vorbereitungsteam



Pius, 19

Ich war das erste Mal dabei und ich war echt positiv überrascht. Ich hab nicht erwartet, dass das so groß ist und so viele junge Leute am Start sind. Der Referent war auch echt cool. So eine gelassene, aber authentische Art den Glauben zu leben sieht man nicht so oft. Ich als Katholik bin es gewohnt, dass der Glaube oft als langweilig vermittelt wird, hier hat man gesehen, wie lebendig der Glaube wirklich ist!

Anna Sophie, 19

Lockere Atmosphäre, wo man ganz leicht ins Gespräch kommen kann mit anderen Leuten, die an dasselbe glauben und wo man so kommen kann, wie man ist, mit allen Fragen, Ängsten und Sorgen. Es ist so cool zu sehen, dass so viele junge Leute für Gott da sind. Das gibt mir Hoffnung.

Georg MM, Gründer der Loretto Gemeinschaft und Preacher beim 1. DIVE IN

Ich hab so einen schönen Nachgeschmack von dem Abend, wo ich bei euch sein durfte. Genialer Abend, extrem gute Umsetzung, mega Location, super Team, Stimmung top – da kommt noch sehr viel mehr und Großes auf euch zu.

Bischof Benno Elbs

Für mich war es eine berührende Erfahrung: diese Mischung zwischen Gebet, Gesang und einer guten Predigt. Ich glaube, dass das Entscheidende für uns Menschen ist, dass wir von Christus berührt sind, von der Liebe Gottes berührt sind, und das habe ich auch heute Abend geschenkt bekommen – und da freu ich mich sehr darüber.

Pauli, 18

Ein Event, wo man Gottes Gegenwart neu spüren darf, Ermutigung abholen, Gott näherkommen und in seine Gegenwart eintauchen kann. Der Name ist sehr gut gewählt.

Die Vision der Einheit und das Wirken des Heiligen Geistes im Raum Wr. Neustadt



Nach dem Coronajahr 2020 wurden die Maßnahmen im Juni 2021 etwas erleichtert – Versammlungen mit Maske und Abstand waren auch in der Kirche wieder erlaubt.

Hans-Otto Herweg (Kurat und damaliger Leiter des Gebetshauses Wr. Neustadt) sowie Pastor Helmuth Eiwien (Leiter der Ichthys Gemeinde) hatten erneut die Vision vom machtvollen Wirken des Heiligen Geistes, wenn LeiterInnen aller christlichen Kirchen zu Pfingsten zusammenkommen, um zu beten und den Heiligen Geist anzurufen.



Man beauftragte mich mit der Kontaktaufnahme und der Einladung der verschiedenen kirchlichen Leiter und Pfarrer. Ich dachte mir: „Wenn das Gottes Plan ist, dann wird es auch eine Offenheit für dieses Vorhaben geben!“ Schon bei den Telefonaten staunte ich über die spürbare Freude und die vielen Zusagen. Und so versammelten wir uns zu Pfingsten 2021 zum ersten „Gebetsabend in Einheit“ bzw. zum „Pfingsten im Dom“ im Wiener Neustädter Dom, um das machtvolle Wirken Gottes in der Kraft des Heiligen Geistes für diese Stadt und unser Land zu erbitten.

Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt waren staunenswert: Der serbisch-orthodoxe Pfarrer, der rumänisch-orthodoxe Pfarrer, Katholiken unterschiedlicher Prägung, charismatische und evangelikale freikirchliche Leiter ... besonders war u.a. auch die Teilnahme des Rektors des Diözesanen Missionskollegs „Redemptoris Mater“. Er repräsentierte das Neokatechumenat. Alle Leiter waren eingeladen zum Ambo zu kommen und ein ganz persönliches Gebet im eigenen Gebetsstil zu formulieren. Man spürte das Wirken des Heiligen Geistes und die Einheit in Jesus trotz oder gerade wegen dieser großen Unterschiedlichkeit!

Zum Gelingen dieses Treffens trug wesentlich der Lobpreis unter der Leitung von Beatrix Flammer bei, deren Herz sehr für die Einheit brennt. Es gelang ihr, Musiker aus verschiedenen Gemeinden zu gewinnen. Nach dem abschließenden Segen waren alle mit einer tiefen Freude erfüllt – orthodoxe Pfarrer und freikirchliche Leiter standen im Mittelgang des Domes und wiegten sich zu den Lobpreisliedern!

Diese Stunde der Gnade sollte nichts „Einmaliges“ bleiben. Im Herbst darauf luden wir (Team der CE-Wien) alle zu einem gemeinsamen Frühstück ein, um einander besser kennenzulernen. Im Juni 2022 organisierten wir den zweiten „Gebetsabend in Einheit“, diesmal unter dem Motto: „In Einheit für den Frieden.“ Der in der Ukraine ausgebroche-

ne Krieg war mit ein Anlass für diesen Titel – allerdings ging es – und geht es weiterhin – auch um den Frieden in unseren Herzen, den nur JESUS schenken kann!

Eine Fortsetzung wird es heuer am **9. Juni 2023 um 19:00 Uhr in der Stiftskirche Neukloster/Wiener Neustadt** geben – diesmal unter dem Motto: „In Einheit zum SEGEN werden“.

Wir freuen uns über die Teilnahme vieler Glaubensgeschwister.

Mit Segensgrüßen
Lisbeth Schöberl im Namen des Teams der CE Wien



Pfingstnovene

Auch heuer laden wir zum gemeinsamen Beten der Pfingstnovene ein. Auf der Homepage www.erneuerung.at befindet sich der Link zu einem Textvorschlag. Gedanken zum Psalm 23, dem Psalm des guten Hirten, und damit verbunden die Erneuerung der Sakramente, in denen der Heilige Geist ganz am Werk ist, begleiten diesmal die neun Tage.

Eine andere Anregung: Überlege dir fünf Personen und bete für sie von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten zum Heiligen Geist, dass er sie näher zu Christus zieht. **Viel Segen!**

Erweckung in Asbury

Am 8. Februar 2023 bei einem regulären Gebetstreffen in der Kapelle der Methodistischen Universität Asbury in Wilmore in Kentucky, USA, geschah es, dass der Gottesdienst nicht endete, sondern Lobpreis und Gebet immer weiter gingen, ja eine eigene Dynamik entwickelte.

Dieses Singen und Beten dauerte auch an den folgenden Tagen an. An dem Ort mit rund 6.000 Einwohnern kamen aufgrund der Ereignisse über die Zeit hin rund 100.000 Menschen in den vier Kapellen, am gesamten Campus und auch im Freien zusammen. Aus den umliegenden Orten, aus anderen Staaten, ja sogar aus Neuseeland reisten Leute an, um dieses Ereignis mitzuerleben.

Die Universitätsleitung ordnete das Geschehen lediglich so, dass die Gebetszeiten erst ab Mittag stattfinden durften, um gesundheitliche Probleme für die Teilnehmenden zu vermeiden. 12 Tage lang dauerte dieses Beten, der Lobpreis und das Verweilen. Danach führte die Uni-Leitung wieder zum allgemeinen Lehrbetrieb zurück.

Zum Begriff „Erweckung“

Erweckung betrifft immer viele Personen und eine Reihe Zeichen lassen die Echtheit erkennen: Kleingruppen, keine Hysterie; keine organisierte Gebetsleitung, keine ausufernden Situationen oder Überschwänglichkeit während dieser Zeit; vieles ist wohlgeordnet, es gibt keine Drängerei; Personen, die in Stille da sind und die Atmosphäre auf sich wirken lassen, im hingebungsvollen Lobgesang. Es entstehen Gebetsinitiativen für eine erneute Erweckung. Nahezu alle sprachen später von einer erlebten Präsenz der Liebe Gottes und einer Neubelebung ihres Glaubens.

Diakon Johannes Fichtenbauer beschreibt im Interview Erweckung so: Menschen erleben unglaubliche Dinge: Bekehrung, Freude am intensiven Lobpreis, sie ändern in einem solchen Mili-



eu ihre eigene Lebenshaltung. Er selbst hatte vor Ort auf dem Weg zum Campus das Empfinden einer immer stärker werdenden Verdichtung des Eindrucks „*Das ist heiliger Boden*“ – eine tiefe Friedenserfahrung bzw. eine Frieden stiftende Gegenwart Gottes für die Menschen.

Was können wir uns mitnehmen oder davon ableiten?

- Ein Gedanke könnte sein – so eine Erweckung sollte auch hier bei uns geschehen. Geht es um eine Art Wiederholung bei uns von dem, was in Asbury geschehen ist?
- Der Hl. Geist agiert immer neu, kreativ und auf die Menschen bezogen, auch wiederholt er sich kaum.
- Asbury ist ein Beispiel, wie Gottes Geist in unserer Welt auch heute handelt. An den Früchten werden wir mehr erkennen. Denken wir nur daran, wie die Charismatische Erneuerung als Frucht der Geistausgießung

1967 an der Duquesne Universität hervorging.

- Freuen wir uns, was der Hl. Geist heute tut!
- Sicher hat Gott auch uns – hier im Herzen Europas – etwas zu sagen und eine Menge an Gaben zu schenken – ist Pino Scafuro – Moderator von **CHARIS** – International überzeugt.
- Geben wir Gottes Geist für sein Handeln viel Raum in unseren Treffen.

Quellen: Interview von Jo Hoffmann mit Johannes Fichtenbauer, der einen Tag in Asbury war; ein Schreiben von Pino Scafuro dem Moderator von CHARIS International; sowie mehrere YouTube-Videos zu Asbury



Gesucht – CE-Sekretärin

Nach vier Jahren Sekretariatsführung trete ich im Herbst meine Pension an. Es lag wohl an der sehr abwechslungsreichen Tätigkeit, dass die Zeit wie im Flug verging. Ich war damals schon nicht mehr die Jüngste und hatte so meine Bedenken, ob ich den vielfältigen Aufgaben, die mich da erwarteten, gerecht werde würde. Doch Gott stärkte mich und machte mir mit der Bibelstelle: „*Allem bin ich gewachsen, durch den, der mich stark macht*“ (Phil 4,13) Mut. Rückblickend bin ich sehr dankbar, dass ich diese Herausforderung angenommen habe und viel Neues lernen durfte.

Hier gebe ich einen kurzen Einblick in das abwechslungsreiche und bereichernde Aufgabengebiet des CE-Sekretariats:

- Die CE-Sekretärin ist Teil des Leitungsdienstes (ÖLD) und arbeitet im ÖLD-Team mit. Es ist sehr spannend, somit bereits bei der Entstehung aller Projekte von Anfang an live dabei zu sein.
- Das Mitgestalten im Reich Gottes ist sehr erfüllend und stärkt den eigenen Glauben.
- Trotz der Betreuung der Veranstaltungen besteht die Möglichkeit an Schulungen und Vorträgen selbst teilzunehmen.



- Neben allen organisatorischen Vorbereitungen für Tagungen und Veranstaltungen kann auch der Kreativität (z. B. Dekorationen, Giveaways, Dankespost, Weihnachtsgrüße, ...) freien Lauf gelassen werden.
- Eine große Bereicherung für das persönliche Leben sind die vielen Begegnungen und Freundschaften mit Menschen, die ebenfalls in der Nachfolge Jesu unterwegs sind.
- Das selbständige Arbeiten von zu Hause im eigenen Büroraum bietet viele Vorteile.

→ Die Zeiteinteilung (20 Std. pro Woche) im Home-Office kann größtenteils selbst frei gestaltet werden. Zu den Aufgaben gehören Buchhaltung, Schriftverkehr, Protokollführung, Datenerfassung, Kontakte zu Mitarbeitern und anderen Organisationen, Betreuung der Homepage, Newsletter & Social Media, ...

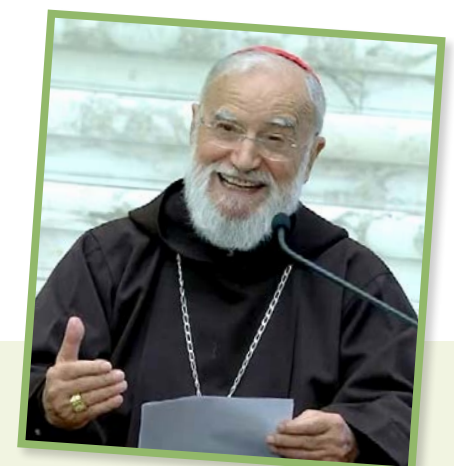
→ Dienstreisen an Wochenenden führen meist an schöne Orte mit Aufenthalten in Klöstern und Bildungshäusern.

→ Die von Gott geschenkten Gaben können vielfältig ins Team und in die Tätigkeit eingebracht werden.

Wenn Dich diese Arbeitsstelle anspricht, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung. Die genaue Stellenausschreibung findest Du auf unserer Homepage:

www.erneuerung.at

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: Salzinger Gerhard – salzinger@gmx.at



Predigten von P. Raniero Kard. Cantalamessa OFM. Cap.

P. Cantalamessa, der geistliche Assistent von CHARIS, hat in der Fastenzeit fünf Predigten verfasst, die zeitlos gültige Botschaften auf ganz aktuellem

und höchstem geistlichem Niveau in gut verständlicher Sprache enthalten.

(Die Themen betreffen die Erneuerung der Erneuerung, das Evangelium als Kraft Gottes für unsere Umkehr und Erlösung, die großen Geheimnisse unseres Glaubens – Menschwerdung, Dreifaltigkeit und Passion – im Licht der Liebe, die Feier der Eucharistie und die

Kirche, das Haus Gottes.)

Die Übersetzungen sind auf unserer Homepage www.erneuerung.at unter Downloads/CHARIS-Texte auf Deutsch/2023 Ansprachen und Briefe zu finden.

CHRISTINE OBERMAIR

Encounter Ministries – Schule der Heilung

VOM 17.- 18. MÄRZ 2023 IN SALZBURG

Schon zum zweiten Mal war ein Team von Encounter Ministries aus den USA auf Einladung von Loretto in Österreich um zu dienen und uns im Heilungsdienst zu schulen – gemäß dem Auftrag Jesu, die Kranken zu heilen.

In der Homepage von Encounter Ministries heißt es: *„Wir schulen Katholiken, um in ihrem Einflussbereich die Liebe Gottes durch die Kraft des Heiligen Geistes erfahrbar zu machen, und befähigen die Jünger Jesu, wie Jesus zu lieben.“* Genau das ist in diesen zwei Tagen passiert. Durch die beiden Referenten Patrick Reis, Executive Director von Encounter, und Diakon Russ Feldkamp wurde zuerst einmal die Liebe Jesu greifbar und spürbar. Im zweiten Schritt folgten die Vorträge und eine praktische Schulung.

Der Kern des Dienstes der Heilung ist, in uns die Liebe zu wecken für die Menschen, die leiden. Ohne Liebe ist dieser Dienst leer und ohne Kraft. Durch die Liebe als treibende Kraft und in der Anwendung eines praktischen Gebetsmodells kann Gott durch Menschen Verwandlung geschehen lassen.

In der Anwendung des 5-Stufen-Gebetsmodells (siehe Rundbrief Nr. 51/01/2022) für körperliche Heilung durften wir erleben und zuschauen, was Gott tut und was alles möglich ist, wenn wir uns voll und ganz auf seine Kraft verlassen. Oberstes Gebot in diesem Dienst ist, mit Gott in Verbindung zu bleiben, die geistlichen Antennen auszufahren und immer wieder rückzufragen: Gott, was willst du tun? Wie willst du diese Person heilen? Wie sollen wir dienen? Wie beten? Welche Gebetsform? Es gibt z.B. das Bittgebet, das Gebet des Befehls oder den prophetischer Akt.

Wichtig ist, sich der Worte der Erkenntnis für die Heilung bewusst zu werden. Das kann in der Vorstellungskraft, im Hören der Stimme Gottes in der Seele, im Fühlen eines Schmerzes, einer Empfindung im eigenen Körper oder einem Gedanken im Kopf geschehen. Es geht vor allem darum, immer das auszuführen, was Gott gerade tun will.

Dass Gott Ausschau hält nach Menschen, die in diesen Dienst treten wollen und im Gehorsam nach seinem Willen handeln, das dürfen wir auch in der Übungsgruppe erfahren, die sich nach dem Seminar formiert hat, und einmal im Monat Gebet anbietet. Sie wird von Personen geleitet, die schon länger eine Schulung bei Encounter Ministries gemacht haben. Wie in der Urkirche erleben wir, dass Heilungen, Zeichen und Wunder geschehen. Wir dürfen noch Großes erwarten.

Halleluja!



ENCOUNTER
MINISTRIES

„Du sollst ein Segen sein ...“

Das haben wir in einem Seminar in Tainach in Kärnten miteinander erlebt. Segnen schenkt Hoffnung, erschließt neue Dimensionen des Glaubens und bewirkt Heilung und Ermutigung. Segnen kann man einfach im Alltag, gezielt im Miteinander oder im Dienst der Seelsorge einsetzen. Es kann jedes Leben neu zum Leuchten bringen, ist machtvoll, wirksam und verwandelt – und wird kaum genutzt. Segnen ist eine vergessene Kraft und eine weithin unbekannt Vollmacht jedes Christen und jeder Christin.

Es gibt unterschiedliche Angebote, um Segnen in einer Gruppe, einer Pfarre oder einer Region neu bekannt zu machen.

Bei Interesse bitte melden
elisabeth.obermayer@kabsi.at
Segnen tut einfach gut!



Stimmen nach dem Seminar:

„Segnen hat eine positive Erfahrung geschenkt!“

„Angesprochen haben mich die Beispiele, die vielen Arten des Segnens; die Vorträge und die Kleingruppen mit den Übungen.“

„Das Verhältnis Theorie und Praxis hat für mich zeitlich gut gepasst.“

„Kein Druck, sondern sehr viel Liebe, Klarheit und Toleranz beim Vermitteln der Inhalte.“

„Der Segen hatte so große Kraft – Gott hat mich sehr berührt und wieder hat sich einiges gelöst und wurde heil.“

„Bin mit großer Traurigkeit gekommen und habe in diesen Tagen wieder die ganze Fülle der Freude erleben dürfen!“

Was hat EFEU mit der GuFI zu tun?



Impulstage CE-Leiterförderung

Vertiefung und Ermutigung für Menschen in Leitungs- und Multiplikationsaufgaben.

Ab Herbst 2023 bietet der Leitungsdienst der CE Impulstage für Leiterinnen und Leiter in den Diözesen an. Drei Themen sind aktuell in Vorbereitung:

- Taufe im Heiligen Geist für Multiplikatoren
- Geistliche Leiterschaft – Menschen in ihre Berufung führen
- Leben im Geist-Seminar: Wachstum für deinen Gebetskreis

Gerade wollte ich einige tiefsinnige, theologisch fundierte Gedanken zum Wert von Gebet und Fasten schreiben. Da hat mich der Herr an eine kleine persönliche Episode erinnert:

Vor Beginn der Fastenzeit habe ich eine kurze Schönwetterphase genutzt um im Garten zu roden. Im Blumenbeet wächst auf der einer Seite Efeu. Beim Ausreißen ärgerte ich mich über die langen, überwuchernden Ranken. Auf den ersten Blick scheint alles grün und lebendig, frohes Wachsen und Gedeihen. In Wirklichkeit erstickt der Efeu die anderen Pflanzen, nimmt ihnen Licht, Platz und Nährstoffe. Sein Wachsen geschieht auf Kosten der anderen. Zartere Gewächse, auch solche die Früchte und Freude bringen würden (z.B. die kleinen Walderdbeeren für die Kindern) haben keine Chance.

Zu Beginn der Fastenzeit kamen mir diese Gedanken wieder in den Sinn. Ich brachte den Efeu in Verbindung mit den vielen Sünden in der Gesellschaft, in der Welt, in der Kirche, ...

Wie oft unterscheiden wir nicht, wo Wachstum Lebendigkeit vortäuscht und in Wirklichkeit anderem den Platz zum Leben nimmt. Bevor ich mich in philosophisches Nachsinnen über den Zustand der Welt vertiefen konnte, erinnerte mich der Herr: „*Es war übrigens DEIN Garten!*“.

Schmunzelnd über den Humor Gottes nahm ich die Anregungen der heurigen Fastenzeit sehr ernst. Die Bilder und Bibelverse waren dabei sehr hilfreich. Bei aller Fürbitte für die CE und die Welt, habe ich begonnen: „*die Altlasten meiner Garage zu entrümpeln*“, meinen „*blinden Flecken*“ nachzuspüren, „*meine Lauheit*“ einzugestehen ... Es hat gut getan, es hat neue Freiheit gebracht und in manchen Dingen hat sich mein Blick geklärt.

Ich bin in froher Hoffnung und Zuversicht auf das Fest der Auferstehung zugegangen. Wenn ich mit mir und meiner Beziehung zu Gott im Reinen bin, kann ich andere mitnehmen in die Osterfreude, um gemeinsam in den großen Lobpreis Gottes einzustimmen. **DANKE!** ■

Veranstaltet werden diese workshop-ähnlichen Impulstage vom ÖLD (Leitungsdienst Österreich & Südtirol) auf Anfrage gemeinsam mit den Diözesanverantwortlichen. Sie sind besonders für jene gedacht, die in Gebetskreisen, Gemeinschaften oder bei Veranstaltungen in Leitungsverantwortung stehen. Auch ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der fünfteiligen Seminarreihe „*Bausteine für die Zukunft*“ sind ganz herzlich eingeladen.

Wir kommen für einen Tag in deiner Nähe zusammen und lassen uns durch vertiefende Inputs, praktische Übungen und gemeinschaftliche Begegnung stärken. Nähere Infos und Termine im Newsletter und bei deinem diözesanen Leitungsteam.





AUF leben

17. - 20. August 2023 | Obertrum am See, Salzburg

bedingungslos. geliebt.
empfangen - werde - sei

AUFleben 2023

von 17. - 20. August 2023 in Obertrum am See
bedingungslos.geliebt.

Nicht mehr lange und der Sommer ist da. **AUFleben** rückt näher. Zur Erinnerung die Themen der vier Tage:

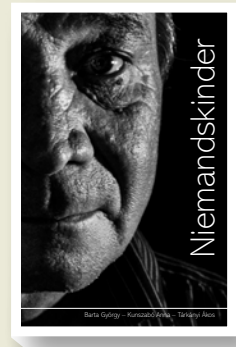
- **Wer ist der, der dich bedingungslos liebt?** – Wir wollen dem begegnen, der uns erschaffen hat.
- **Wer bin ich? Meine Identität als geliebte Tochter, als geliebter Sohn?** – Kann ich wie Jesus sagen, ich bin geliebt?
- **Was ist in mich hineingelegt?** Der Heilige Geist hat jedem Menschen Gaben geschenkt. Kenne ich meine? Die Erklärungen zum Fünffältigen Dienst wollen etwas davon bewusst machen.
- **Wo bin ich hingestellt?** Wir lassen uns vom Heiligen Geist senden –

dorthin, wo wir leben und Frucht bringen dürfen.

Lobpreis, Austausch, Workshops, Gottesdienste, Sakramente, Gebetsangebote (Hörendes Gebet, Heilungsgebet, Segensgebet, Fürbitte, Anbetung) und Kinderbetreuung während der Vorträge (zwischen 3–13) sind wieder geplant. Die Teilnehmerzahl ist mit 140 Personen begrenzt.

Details und Anmeldung auf:
www.erneuerung.at – Frühbucherbonus bis 4. Juni, **Anmeldeschluss am 6. August**. Es sind bereits viele Anmeldungen eingelangt – bitte bald anmelden.

Für das **AUFleben** Team
ELISABETH OBERMAYER



BARTA GYÖRGY – KUNSZABÓ ANNA – TÁRKÁNYI ÁKOS

ISBN 978-3-90302-885-2

„Niemandskinder“
Robi, Esther, Miklos, Agnes, Tomi, ... 26 Geschichten von der Straße

Warum soll ich ein Buch lesen, das mich mit solchen Schicksalen in Berührung bringt? Vielleicht, weil ich dann nicht nur wegschauen. Vielleicht, weil es immer noch einfacher ist, darüber zu lesen, als mit den Menschen direkt in Berührung zu kommen. Vielleicht, weil es mich trotzdem ein Stück menschlicher und dankbarer machen kann. Vielleicht, weil ich staunend erkennen werde, was Gott unter diesen Armen wirkt, wie groß Er ist, wie tief Er hinabsteigt – und welche Abgründe und welche Größe es in der Geschichte der Menschen gibt. Ich kann nur empfehlen, dieses Buch wirklich zu lesen.

Der Kauf bei **www.kath.shop** trägt zur Unterstützung der Arbeit von **Only One Mission** bei, der Gemeinschaft, die motiviert vom Auftrag Jesu in Budapest im Dienst an den Menschen am Rand steht.



Familienwoche und Powerdays

Von 6.–12. August 2023 im Fürstenhof in Natz in Südtirol sind Familien mit Kindern und Jugendliche herzlich willkommen.

Anmeldung unter
<https://begeistert.info/erneuerung/>

53. Rundbrief Österreich & Südtirol – Termine

DO 18. MAI 2023, 20.15 UHR

CE PFINGSTVIGIL – NOVENE

CE Bozen-Brixen

Kirche Mutter Teresa von Kalkutta,
Firmian / Bozen

I: www.begeistert.info/erneuerung

SA 27. MAI 2023, 19.00 UHR

ÖKUMENISCHES PFINGSTTREFFEN

„In Einheit zum SEGEN werden“

Neuklosterkirche, 2700 Wir. Neustadt

MO 29. MAI 2023, 16.30 UHR

SEGNUNGSGOTTESDIENST

CE Gurk-Klagenfurt

Mit Dech. Anton Opetnik

In Maria Landskron

SA 3. JUNI 2023, 18.30 UHR

GEBETSABEND

P. Franziskus Wöhrle OCist

Kirche Grub / Wienerwald

Messe, Gebet um den Heiligen Geist

SA 1. JULI 2023, 9.00 – 17.30 UHR

„DU SOLLST EIN SEGEN SEIN ...“

Haus Bethanien – Stadt

mit Elisabeth Obermayer u. P. Florian Parth CM

Anmeldung: Gerlinde Hagmann

T: +43 664 5979 301

MO 10. – FR 14. JULI 2023

EXERZITIEN – KARTAUSE GAMING

Referent: Pfarrer Leo Tanner

Info: www.exerzitien-gaming.at

Hotel Kartause Gaming

T: +43 (0) 7485 98466-15

M: office@kartause-gaming.at

SO 6. – SA 12. AUG. 2023

CE FAMILIENWOCHE „POWER DAYS“

CE Bozen-Brixen

Infos und Anmeldung: Markus Winkler

T: +39 338 604 0968

I: www.begeistert.info/erneuerung

DO 17. – SO 20. AUG. 2023

CE AUFLEBEN – OBERTRUM – SALZBURG

CE Österreich & Südtirol

„bedingungslos geliebt.

empfangen – werde – sei“

T: +43 676 4918935

I: www.erneuerung.at

FR 13. – MI 18. OKTOBER 2023

MEDJUGORJE PILGERREISE

Pfr. emer. Mag. Josef Michal u. Ronald Spreitzer

M: office@neubauer.at

I: www.neubauer.at

MI 18. – SA 21. OKT. 2023

HEILUNG UNSERER LEBENSGESCHICHTE

CE Wien mit Dechant Anton Opetnik

Ort: „Haus St. Clara, Franziskanerinnen“

2880 Kirchberg / Wechsel, Markt 77

Infos und Anmeldung: Lisbeth Schöberl

T: +43 650 312 38 08

M: ce.wien@hotmail.com

DO 2. – SA 4. NOVEMBER 2023

CHARIS TREFFEN IN ROM

Anmeldung: www.charis.international/en/

MO 20. – DO 23. NOV. 2023

AUFARBEITUNG DER LEBENSGESCHICHTE

CE Gurk-Klagenfurt

„Innere Heilung“

Bildungshaus Sodalitas, 9121 Tainach

Mit Dech. Anton Opetnik

Anmeldung: office@sodalitas.at

SA 2. DEZ. 2023, 9.00–20.30 UHR

CE-ADVENTSTREFFEN

CE Bozen-Brixen

Cusanus Akademie Brixen

T: +39 4239 2642

Anmeldung: office@sodalitas.at

JEDEN 2. FR IM MONAT, 19.30 UHR

CE GOTTESDIENSTE

CE Feldkirch

Pfarre St. Konrad, Hohenems

Freitag: 12.05., 09.06., 07.07., 08.09.

13.10., 10.11., 08.12.2023

Fotonachweise:

Elisabeth Obermayer (S 1, 6, 10), CHARIS Archiv (S 2, 8),
Johann Stadlbauer (S 3), Pressebilder DIVE IN (S 4/5),
Beatrix Flammer (S 6), Wikipedia (S 7), Andreas Lunardon
(S 8), Helga Rader (S 9), Verlag kathshop (S 11 Cover
Buch), Gonca Charistos (Rückseite)

Impressum: ZVR-Zahl 333063316

Verein Charismatische Erneuerung

Österreich & Südtirol

6971 Hard / Bodensee, Achstraße 35

Tel: **+43 676 491 89 35**

Mail: sekretariat@erneuerung.at

web: www.erneuerung.at

vdlv.: E. Obermayer

**DER HERR
IST MEIN LICHT
UND MEIN HEIL:
VOR WEM
SOLLTE
ICH MICH
FÜRCHTEN?**

**DER HERR
IST DIE KRAFT
MEINES LEBENS:
VOR WEM
SOLLTE MIR
BANGEN?**

PS 27,1

DANK UND BITTE

Wir danken für das Lob, das wir von vielen für den Rundbrief bekommen. Wir haben wirklich Freude an der Gestaltung! Wie immer bitten wir um finanzielle Unterstützung. Papier- und Portokosten sind leider wieder gestiegen. Ein Zahlschein liegt bei.
Großes DANKESCHÖN!

Es gibt die Möglichkeit, die CE auch durch einen Dauerauftrag zu unterstützen.

Bank: Raiba Region Melk
IBAN: AT74 3293 9000 0151 2300
BIC: RLNWATWW939